

Wenn nun mit dieser noch unvollkommenen Maschine der Art günstige Resultate erzielt wurden, so ist vorauszusetzen, dass von der verbesserten, patentirten Maschine noch weit bessere Resultate zu erwarten sind, und mithin dürfte dieselbe in Anbetracht ihrer Einfachheit, Leichtigkeit und dennoch grosser Stabilität, sowie auch in Berücksichtigung des zugänglichen Preises (dieselbe kostet loco Berlin bei Abnahme von 1 Stück 580 fl, bei Abnahme von 2 oder mehreren Stücken 500 fl pro Stück) beim Steinkohlen- und Steinsalzbergbaue bald eine ausgedehnte Anwendung finden.

Wieliczka, am 18. März 1878.

### Californisches Quecksilber.

Dem eben erschienenen Handels-Berichte des bekannten grossen Drogenhauses Gehe & Cie. in Dresden entnehmen wir folgende interessante Daten über die Quecksilberproduction Californiens. Dieselbe ist im Jahre 1877 grösser gewesen als in irgend einem der vorhergegangenen, denn es lieferten die Hauptminen:

	1877	1876	
New-Almaden . . . . .	24 079	20 631	Flaschen
Sulphur Banks, Great Eastern & Jackson	11 649	8 732	"
Redington . . . . .	9 447	9 183	"
New-Idria . . . . .	6 316	7 272	"
Guadaloupe . . . . .	6 211	7 381	"
Great Western . . . . .	5 877	4 495	"
Oceanie . . . . .	2 531	2 416	"
Napa Con, vordem Oat Hill . . . . .	2 137	582	"
California . . . . .	1 890	1 184	"
St. John . . . . .	1 409	2 085	"
Oakland . . . . .	1 305	2 150	"
Altona (in 8 Monaten) . . . . .	1 297	2 000	"
Cloverdale . . . . .	1 291	1 028	"
Abbot (in 9 Monaten) . . . . .	836	1 435	"
Sunderland . . . . .	785	1 570	"
Buckeye (in 10 Monaten) . . . . .	466	407	"
Manhattan etc. (in 8 Monaten) . . . . .	565	976	"
Phoenix . . . . .	250	300	"
Alle anderen zusammen . . . . .	600	1 246	"
	78 941	75 073	Flaschen

Die ungemein reiche Ausbeute hat den Gewinn so gedrückt, dass mehrere der im Hinblick auf die früheren höheren Quecksilberpreise begründeten Unternehmungen ihre Rechnung nicht mehr fanden und ihre günstiger gestellten Concurrenten zu einer Verständigung über allgemeine Einschränkung des Betriebs zu bewegen suchten, um nicht, wie sie sagten, den kostbaren Metallschatz ohne Nutzen für die Besitzer erschöpfen zu lassen. Da indess anzunehmen ist, dass die günstiger situirten Gruben auch jetzt noch einen nicht unbedeutenden Gewinn erzielen, so hält man das Zustandekommen einer solchen Coalition für minder wahrscheinlich, zumal die Hauptgruben den nämlichen Zweck — Verminderung des Angebots — auch, ohne sich selbst zu beschränken, erreichen können, wenn die übrigen, wie dies schon im vorigen Jahre bei einigen der Fall gewesen zu sein scheint, durch die für sie erdrückende Ungunst des Marktes zur Einschränkung, beziehentlich Einstellung des Betriebes genöthigt werden.

Ernst.

### Baukosten der Bessemerhütte auf Edgar Thomson Steel Works bei Pittsburg, Pa.

In der am 28. Februar d. J. abgehaltenen Sitzung des American Institute of Mining Engineers hat P. Barnes die Baukosten der Bessemerhütte von Edgar Thomson Steel Work bei Pittsburg besprochen. Es ist dies eine der grössten und neuesten Anlagen und zeichnet sich durch zweckmässige Anordnung, sowie durch eine grosse Productionsfähigkeit aus.

Es sind diese Angaben schon deshalb interessant, als gerade diese Anlage in jedem der Berichte, welche im Jahre 1876 über die Ausstellung in Philadelphia oder über das Eisenhüttenwesen in den Vereinigten Staaten veröffentlicht wurden, besprochen ist, und über welche Zeichnungen beigegeben wurden.

Die ganze Werksanlage, welche etwa 50 000t Schienen pro Jahr zu liefern vermag, kostete annäherungsweise 1 Million Dollars. Von diesem Betrage entfallen, wenn auf den Grundankauf und die Nebengebäude keine Rücksicht genommen wird, 221 970 Dollars, und sollen die Baukosten dieses Theiles der Anlage detaillirt angeführt werden.

Die Bessemerhütte besteht aus drei Gebäuden, dem Cupolofengebäude, dem Maschinenhause und dem Gebäude für die Converter. Die Einrichtung der Gebäude besteht aus zwei Gebläsemaschinen, zwei Pumpen, zwei Fünf-Tonnen-Converters, fünf hydraulischen Krähnen, drei grossen Cupolöfen zum Umschmelzen des Roheisens, vier Spiegeleisen-Cupolöfen und zwei Aufzügen zur Bedienung der Cupolöfen.

Alle Einrichtungen haben sich während des zwei und einhalbjährigen Betriebes vollkommen bewährt und die gemachten Auslagen vollkommen gerechtfertigt.

Die Baukosten stellen sich in folgender Weise:

Herstellung des Gebäudes. Bausteine 7 134 Doll., Sand und Cement 2 885, gewöhnliche Ziegel 7 747, Façon-Ziegel 1 623, Bauholz 4 652, Dach 13 880, Schmiedeseisen 1 070, Guss-eisen 4 539, Bahnanlage (Teaming) 3 081, Kesselschmiedarbeit 8 430, Arbeitslöhne 5 129 und diverse Auslagen 1 730 Doll., zusammen 61 900 Doll. — Gebläse-Maschinen. Maschine 36 515 Doll., Recipient 1 195, Arbeitslöhne 1 403 und diverse Auslagen 3 629 Doll., zusammen 42 742 Doll. — Druck-pumpen. Pumpen 7 539 Doll., Regulator 2 327, Reservoir 1 375, Arbeitslöhne 864 und diverse Auslagen 949 Doll., zusammen 13 106 Doll. — Gebläse für die Cupolöfen. Gebläse 5 075 und diverse Auslagen 1 051 Doll., zusammen 6 126 Doll. — Cupolöfen. Bausteine 23 Doll., Sand und Cement 101, feuer-feste Ziegel 1 614, Eisenblech 484, Eisenwaaren 419, Guss 736, Eisenträger 301, Dachblech 6 671, Tadle (?) 1 280, Wagen 750, Bahnen 117, Kesselschmiedwaare 1 114, Arbeitslöhne 506 Doll. und diverse Auslagen 118 Doll., zusammen 14 234 Doll. — Converter. Bausteine 591 Doll., Gusswaare 1 450, Esse 1 877, Converter 15 087, Wendevorrichtung 9 700, Arbeitslöhne 2 894 und diverse Auslagen 1 754 Doll., zusammen 33 353 Doll. — Krähne 23 636 Doll., Aufzugsvorrichtungen 3 842, Pflasterung 8 701, kleine Maschinen 8 549, Spiegeleisen-Oefen 3 629, Röhren 1 027 und Werkzeuge 1 134 Doll., zusammen 40 518 Doll.; Gesamt-Summe 221 979 Doll.

F. K.